

JOURNAL

Experten-Tipps rund ums Erbrecht

PFORZHEIM. In der Vortragsreihe des Kreisseniorenrats spricht am Mittwoch, 25. September, ab 15 Uhr Rechtsanwältin Isabel Hutter-Vortisch, Mitglied der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge im Raum „Smargd“ der Schmuckwelten. Das Thema lautet „Neues und Bekanntes zu Erb- und Pflichtteilsrecht, Erbschaftsteuer, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Es wird erläutert, wie eine Patientenverfügung sowie ein wirksames und steuerünstiges Testament abzufassen sind und welche Möglichkeiten sich nach der Reform des Pflichtteilsrechts eröffnen, Pflichtteil-Ansprüche zu reduzieren. *pm*

Anmeldungen telefonisch unter (07231) 32798 oder an info@kreisseniorenrat-pf.de.

Hausaufgaben ohne Kampf

PFORZHEIM. Ein Vortrag mit Diskussion mit einer Psychologin von der schulpsychologischen Beratungsstelle findet am Mittwoch, 25. September, ab 18 Uhr in der Begegnungsstätte Dillweißstein, Bülowstraße 44, statt. Das Thema lautet „Hausaufgaben – der tägliche Kampf muss nicht sein“. Laut Ankündigung wird dabei vorgestellt, was man tun kann, um die Hausaufgaben-situation für Kinder und Eltern möglichst angenehm zu gestalten, damit Ärger und Stress vermindert oder vermieden werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. *pm*

Hilfe auf dem Weg ins Berufsleben

- Die Ottersteinschule profitiert seit einem Jahr von zwei Lernbegleitern.
- Zwei Absolventen haben sich jetzt eine Lehrstelle erkämpft.

MARTINA SCHAEFER | PFORZHEIM

Vor einem Jahr kamen der Drucktechniker Ferdinand Hofsäß sowie der Elektriker und Geschäftsführer Harry Jost als Lernbegleiter an die Otterstein-Werkrealschule. Die beiden gestandenen Geschäftsleute und Freunde aus Kindertagen teilten sich ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf: Während sich Hofsäß (63) als Türöffner für Betriebe einsetzt und Jugendliche auf dem Weg zur Lehrstelle an die Hand nimmt, hat Jost (66) die Nachhilfe in Mathematik und Geometrie einige Stunden in der Woche für die älteren Schüler übernommen.

„Die Lernbegleiter sind bei uns ein Teil des Kollegiums.“

Tobias Dauenhauer, Leiter der Otterstein-Werkrealschule

Rektor Tobias Dauenhauer integrierte die Ehrenamtlichen gleich ins Mitarbeiterteam. „Es gibt niemanden, der die beiden nicht kennt.“ Denn er wusste, dass seine Schüler von den starken Männern aus der Praxis und deren ernsthaften Willen zu helfen, profitieren würden. Viele seiner Schüler haben durchs Elternhaus keinen passenden Rückhalt und seien auf



Die frischgebackenen Lehrlinge Dennis Huynh (vorne) und Maxim Saprunov haben ihren schnellen Start ins Berufsleben den Lernbegleitern der Ottersteinschule Ferdinand Hofsäß (rechts) und Harry Jost zu verdanken.

FOTO: KETTERL

Freiwillige gesucht

Der **Stadtjugendring** betreut die ehrenamtlichen Lernbegleiter. Für sie gebe es keinerlei Aufwandserschädigung, etwa für Fahrten, sagt Projektleiterin Petra Fackler, die auf Honorarbasis arbeitet. Lediglich in geringem Umfang würden Fortbildungen in Form von Referaten angeboten. Lediglich **30 Lernbegleiter**, ob Rentner oder Geschäftsführer, sind momentan einsatzbereit, an allen Schulen sei aber Bedarf. *mof* Interessierte melden sich telefonisch unter 0171/4023144.

externe Unterstützung angewiesen. Für Dennis Huynh, 16, und Maxim Saprunov, 17, war es ein Glückgriff. Das sagen die beiden rückblickend. „Ich hätte mich ohne Hilfe nicht beworben“, sagt Huynh. Ihm fehlte trotz mehrerer Praktika das Selbstbewusstsein. Jetzt absolviert er eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann. Und Saprunov hat eine Ausbildung als Medientechnologie und Offsetdrucker bei einer Firma ergattert. Zuvor hatte Hofsäß alte Kontakte genutzt. Alles nehme er den Jugendlichen aber nicht ab. „Die müssen das wollen und den Schritt selbst gehen.“

Petra Fackler vom Stadtjugendring koordiniert die Lernbegleiter im Stadtgebiet und könnte ein Vielfaches an Ehrenamtlichen vermitteln – wenn sie welche hätte. Es wäre hilfreich, wenn die Ehrenamtlichen wenigstens ermäßigte Busfahrkarten bekämen oder die Bewerbungsmappen für ihre Schützlinge im Zweifel nicht selbst bezahlen müssten, ergänzt Rektor Dauenhauer.

– ANZEIGE –



Klinikum Pforzheim

Infotag
Reanimationstraining




Im Rahmen der Woche der Wiederbelebung in Deutschland laden wir, das Klinikum Pforzheim in Kooperation mit dem DRK, Sie unter dem Motto „Ein Leben retten – 100 Pro Reanimation“ ganz herzlich zu einem kostenlosen Reanimationstraining ein. Besuchen Sie uns einfach am

Samstag, 21. September 2013, 10–14 Uhr
am Marktplatz vor dem Rathaus in Pforzheim



**Ein Leben retten –
100 Pro Reanimation**



Neben der Möglichkeit der Schulung durch unsere Ärzte, bieten wir Ihnen auch umfangreiche Informationen um das Thema Reanimation und Lebensrettung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuchen.

Klinikum Pforzheim GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim

Tel 07231 / 969 – 0
Fax 07231 / 969 – 2417
www.klinikum-pforzheim.de

Verbundenes Unternehmen der



Gelbe Flitzer erobern die Enz

Enten rennen wieder für guten Zweck um die Wette

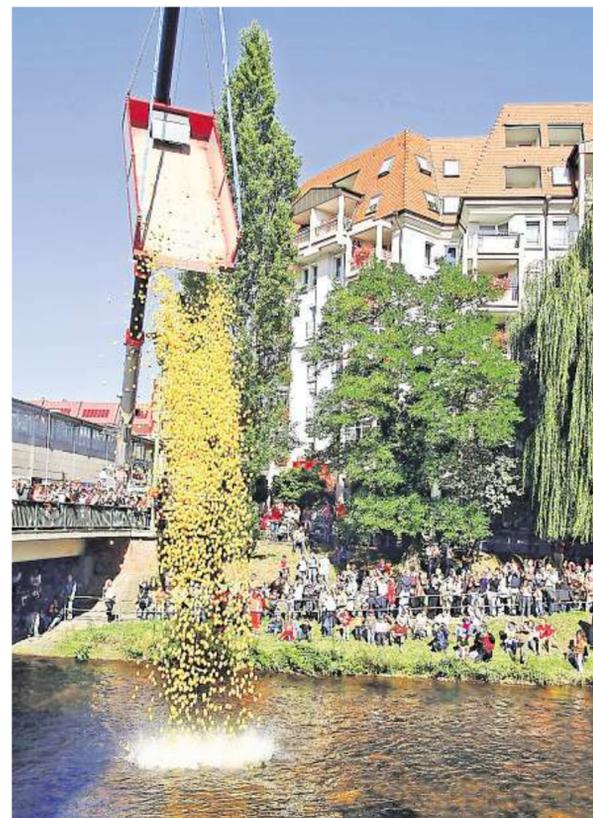
PFORZHEIM. Die Rennenten schwimmen sich bereits warm für das dritte Entenrennen auf der Enz. Es findet am Sonntag, 29. September, und damit parallel zum elften „Pforzheimer Wirtschaftswunder“ samt verkaufsoffenem City-Sonntag statt. Der Erlös der Veranstaltung kommt erneut karitativen Zwecken zugute.

Das Startsignal für den Massstart gibt Oberbürgermeister Gert Hager, der Schirmherr des Rennens, um 16.30 Uhr an der Roßbrücke.

Begleitet von der Moderation des Tourismusdirektors Wolfgang Trautz sowie den Anfeuerungsrufern großer und kleiner Freunde der gelben Flitzer, liefern sich die Enten ein packendes Rennen bis zum Ziel, dem Bootspick hinter dem Stadttheater. Für die Fließgeschwindigkeit, die im Vorjahr nur schwach war, sorgen die Stadtwerke, die durch das Auf- und Absenken des Wehrs am Nonnenmühlsteg mehr Tempo in die Enz bringen.

Der Los-Vorverkauf läuft aktuell an zahlreichen Vorverkaufsstellen in Pforzheim, in Birkenfeld (Birke Naturkost) und samstags auf dem Wochenmarkt. Wie die Veranstalter mitteilen, wurden bereits zahlreiche Lose beim Lichterfest und beim OchseleFest verkauft. Rüdiger Fricke und Michael Hertl vom WSP-Citymarketing hätten sich wie im vergangenen Jahr erneut für das Pforzheimer Entenrennen stark gemacht.

Auch am Renntag sind Losverkäufer sowohl in der Fußgängerzone als auch beim Start und Ziel des Rennens, also ab 13 bis gegen 16 Uhr, unterwegs. Über jede Menge verkaufter Lose freuen sich die Mitgliedsvereine der AG Sozial-



Eine riesige Ladung gelber Enten wird sich am Sonntag, 29. September, wieder in die Enz ergießen. Nicht wie hier an der Goethebrücke, sondern an der Rossbrücke startet das Spektakel, dessen Erlös für soziale Zwecke verwendet wird.

FOTO: PRIVAT

sponsoring, die mit dem Erlös wichtige Angebote für die Menschen in Pforzheim und Umgebung unterstützen.

Die Losnummern der Gewinner werden gleich bei Zielankunft der Enten ermittelt. Dort können unter Vorlage der Lose auch die Preise abgeholt werden. Über das neue PF-WLAN können ebenfalls am Renntag kurz nach dem Ziel-

einlauf die Gewinn-Nummern auf der Enten-Homepage abgerufen werden.

Am Montag, 30. September, wird die „Pforzheimer Zeitung“ die Gewinnnummern veröffentlichen. Die Preise, die auf der Homepage vorgestellt werden, können bis 30. Oktober bei der Tourist-Information am Schloßberg abgeholt werden. *pm*

Mehr Infos gibt es auf www.entenrennen-pf.de.